



Walter Schild

Scheibchenweise

Was dem Teenager sein Walkman, das ist dem anspruchsvollen Musikfreund sein Discman, denn längst hat der persönliche Musikgenuss an jedem Ort das Stadium eines Modegags überwunden; immer häufiger sieht man in den First-class-Abteilen der Inter-city-Züge Jungmanager im Nadelstreifenanzug mit Knopf im Ohr. Dabei ist dieser „Knopf“ der im Lieferumfang enthaltene Ohrhörer und der CD-Qualität meist nicht angemessen. Wer besseren Klang will, sollte deshalb auf hochwertige Modelle wechseln! Es muß ja nicht gerade ein Helm-Monitor sein, aber eines gilt: Je besser der Hörer, um so größer ist er. Entscheidend ist der optimale Kompromiß im Anwendungsfall. Auf der Terrasse kann der Kopfhörer klobiger sein als auf dem Überseeflug. CD im Aeroplan läßt den Wunsch nach Musik im Automobil aufkommen. Hier allerdings sind Grenzen in Sachen Erschütterungsempfindlichkeit und Anschluß ans Autoradio gesetzt. Doch mit einer speziellen Halterung und einer Adaptercassette hat die Industrie auch hier eine brauchbare Lösung gefunden.

■ HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

Cambridge: 32 Bit und 16fach-Oversampling

■ Vor etwa drei Jahren überraschte Stan Curtis, Chef der kleinen englischen Elektronik-Firma **Cambridge Audio** aus der gleichnamigen Universitäts-Stadt, die Fachwelt mit dem CD 1, einem CD-Player mit 16 Bit und Achtfach-Oversampling.

Das war ihm aber offenbar immer noch nicht genug: Bis Ende dieses Jahres soll sein neuestes Werk in den Läden stehen, der erste CD-Player mit 32 Bit und sechzehnfachem Oversampling, der CD 1 Series 2.

Der Engländer bietet zweifelsohne mit das Beste, was derzeit in der Wandler-technologie möglich ist.

Man darf also gespannt sein, wie weit sich Stan Curtis noch einmal selbst übertroffen hat, geht es ihm doch nach wie vor um die stete klangliche Verbesserung. Mit dem sechzehnfachen Oversampling, also einer noch feineren Abstufung des Signals für den Abtastvorgang, müßte ihm das zumindest theoretisch gelingen sein.

Neben der klanglichen Aufwertung soll damit auch eine erhöhte Abtaststabilität garantiert sein – es werden sämtliche Informationen eingelesen, Fehler sind praktisch ausgeschlossen.

Designmäßig orientiert sich der Series 2 am CD 1, allerdings sind dieses Mal die Wandler- und Laufwerks-einheit voneinander getrennt. Erfreulicherweise wurde ihm ein größeres Dis-

play spendiert, die Tasten hingegen sind etwas kleiner geworden. Außerdem hat man auf die insgesamt drei Analog-Filter pro Kanal im separaten Gehäuse verzichtet – sie schrumpften auf einen Filter pro Kanal.

Wo der CD 1 Series 2 preislich anzusiedeln sein wird, konnte uns der deutsche Vertrieb, Celestion aus Pirmasens, derzeit noch nicht mitteilen, unbedingt billig dürfte er kaum sein – der CD 1 jedenfalls kostet ungefähr 4900 Mark.

Speaker Selection: Lautsprecher für Fans, die es schlank lieben

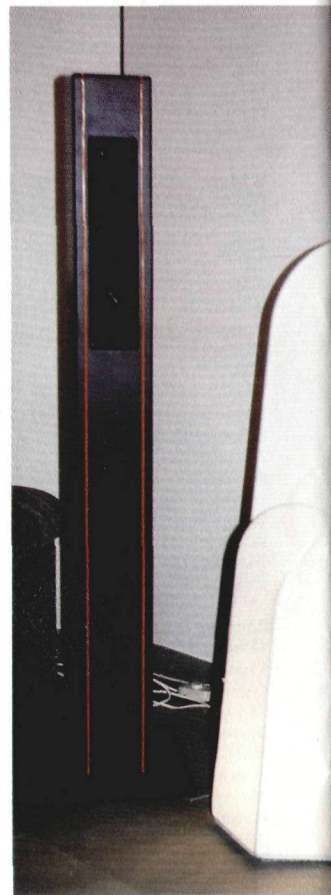
■ Eine extrem schlanke Box hat die **Speaker Selection** aus Kassel in die Welt gesetzt: Mit ihren zwölfteinalb Zentimetern Breite, 18 Zentimetern Tiefe und etwa 120 Zentimetern Höhe dürfte die EBS auch in einem Kleinst-Appartement problemlos Platz finden.

Konzipiert ist sie als Zweiweg-Box: eine 20-Millimeter-Hochtonkalotte ist für die oberen Frequenzen zuständig, zwei 100-Millimeter-Langhub-Tieftöner versorgen den unteren Frequenzbereich. Der Bereich, den die EBS wiedergeben kann, wird mit 35 bis 27000 Hertz angegeben, wenn es „unten rum“ etwas zu wenig ist, der kann die Box mit einem Subwoofer zum Satellitensystem erweitern. Als Verstärkerleistung werden etwa 20 bis 80 Watt an acht Ohm angegeben.

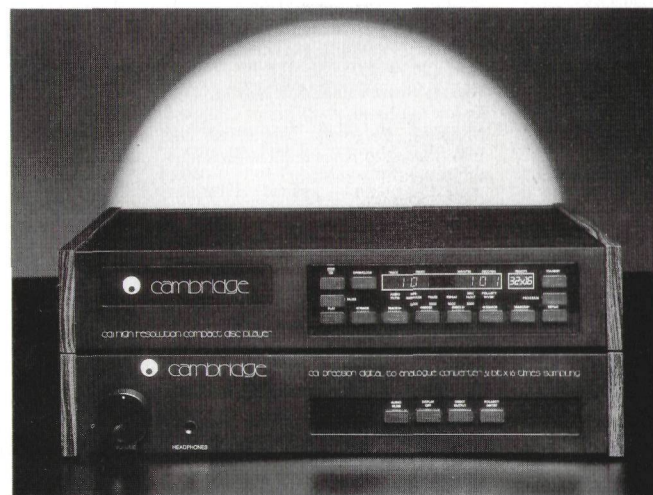
Daß die EBS mit ihrer

Formgebung zuallererst den Musikliebhaber ansprechen will, der auf das Erscheinungsbild seiner Lautsprecher Wert legt, bedarf wohl keiner besonderen Betonung. Daß aber auch recht hohe klangliche Ziele realisiert sein sollen, versteht sich für die Speaker Selection ebenso: Vor allem ein ausgewogenes und neutrales Klangbild attestiert ihr der Hersteller.

Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 800



Klanglichen, aber auch ästhetischen Ansprüchen will die EBS von Speaker Selection genügen



Kaum vorstellbar, aber doch wahr: Cambridge stellte den ersten CD-Player mit 32 Bit und 16fach-Oversampling, den CD 1 Series 2 vor

Mark pro Stück. Wer sich von den klanglichen Eigenschaften dieser Box gerne selbst überzeugen möchte, setzt sich mit der Speaker Selection HiFi-Vertriebsgesellschaft mbH, Gräfestraße 20, 3500 Kassel, in Verbindung. Telefon: 0561/229 15.

Neu von Marantz: CD 65 DX und CD 75 DX

■ Gleich mit zwei neuen Compact-Disc-Playern kommt **Marantz** jetzt in die Läden, mit dem CD 65 DX und dem CD 75 DX, wobei der größere der beiden, der 75 DX, auch anspruchsvollere Wünsche erfüllen soll. Als „High-Class-Spieler“ stuft Marantz ihn ein:

Zwei 16-Bit-Wandler und Vierfach-Oversampling sorgen dafür, daß er für die kommende Verstärker-Generation gerüstet ist. Vor allem die beiden digitalen Ausgänge, einmal für Cinch- und einmal für Lichtfaser-Anschluß, machen ihn zukunfts-fähig.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auch mechanischen Aspekten gewidmet. So ist das Subchassis schwimmend aufgehängt und die Ladeinheit wurde aus stabilem Druckguß gefertigt; Rückkopplungen und Trittschall dürften dem Spieler somit keine Probleme mehr bereiten, außerdem hält er mechanischen Belastungen besser stand.

Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, erhielt der 75 DX gleich drei getrennte Stromversorgungen: für die Digital-, die Analog- und zusätzlich noch für die Antriebseinheit.

An Ausstattungs-Besonderheiten wartet das neue Top-Modell mit einem automatischen Musikschnelllauf, kurz AMS, und der FTS-Titelwahl auf. Mit dieser Funktion lassen sich die Wunschtitel von bis zu 226 Compact-Discs vorausprogrammieren. Die Fernbedienung ist mit einer 64-stufigen Lautstärkeregelung ausgerüstet.

Nahezu baugleich ist der kleine Bruder, der CD 65 DX. Auch er ist mit zwei 16-Bit-Wandlern und Vierfach-Oversampling, der dreifachen Stromversorgung sowie einer stabilen Mechanik aus-

gestattet.

Eingespart wurden bei ihm der optische Digital-Ausgang, die AMS- und FTS-Funktion sowie die fernsteuerbare Lautstärkeregelung. Speichern lassen sich allerdings auch beim 65 DX bis zu 20 Titel, die Wiederholung eines Titels, Programmes oder einer ganzen CD ist ebenfalls möglich.

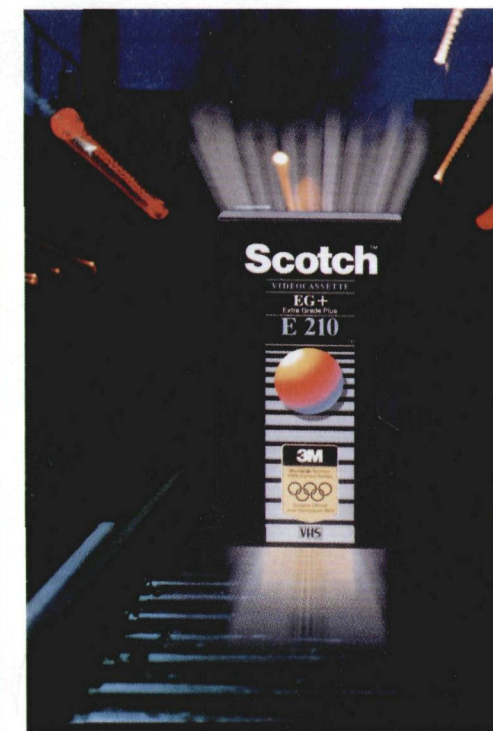
Die unverbindliche Preisempfehlung für den kleineren Player liegt bei 750, für den größeren bei 900 Mark.



In die High-Class-Kategorie unter den CD-Playern reiht Marantz sein jüngstes Kind, den CD 65 DX. Kostenpunkt: 750 Mark

Verlängertes Videoband von Scotch

Die neue VHS-Video-Cassette von Scotch, EG+ genannt, erlaubt mit einer Laufzeit von 210 Minuten die Aufzeichnung von zwei kompletten Spielfilmen, ohne daß der Schluß verloren geht. Damit bietet sie fast die Spieldauer einer Vier-Stunden-Cassette, aber zu einem günstigeren Preis.



chen sollen: Neben einem Digital- und einem Lichtleiter-Ausgang verfügt das Gerät über einen festen und einen regelbaren Analog-Ausgang. Selbstverständlich gibt es eine Fernbedienung dazu. Kosten wird der DX-6750 etwa 1500 Mark. Als weitere interessante Neuheit bietet Onkyo seinen ersten Vollverstärker, den A-8690 Integra, mit digitalen Ein- und Ausgängen. Dieser digitale Vollverstärker enthält als Leckerbissen unter ande-



Der Vollverstärker A-8690 und der CD-Player DX-6570 von Onkyo bestechen durch ihre Verarbeitung.



roy & Boch, übernommen.

Thomas Jahnke, bisheriger Vertriebsleiter Nord bei Audio Partner für MB Quart, hat den Vertrieb für den norddeutschen Raum, und Gabriel Witschard, bislang Product-Manager der Julius Fischer AG in Zürich, ist mit seiner eigenen Firma, der High-Tech Electronic in Dietikon, für den Schweizer Raum zuständig.

Ein neuer Name: Sonofer

■ Anfang Mai hat ein neuer Hersteller in der deutschen HiFi-Landschaft seinen Betrieb aufgenommen: die **Sonofer Elektronik GmbH** aus Ober-Mörlen bei Bad Nauheim. Sie ist die Tochtergesellschaft der Delec-Elektronik, die im gleichen Ort beheimatet ist. Sonofer will ausschließlich hochwertiges Equipment bauen, wobei man vor allem dem digitalen Zeitalter gerecht werden will. In erster Linie geht es um das Ende der Kette, um Lautsprecherboxen. Laut Sonofer wurden sie nach den neuesten Erkenntnissen der räumlichen Tonwiedergabe entwickelt und sollen sowohl in der Technik als auch im Design höchsten Ansprüchen genügen.

Die Geschäftsleitung von Sonofer hat Dr. Jürgen Zickel, ehemals Mitglied der Geschäftsleitungen von Wolf-Geräte und von Ville-

Die Anschrift der Sonofer Elektronik GmbH: Dieselstraße 30, 6352 Ober-Mörlen, Tel.: 06002/1430 und 854.